

Lösung Fallbesprechung 1

Sie betreuen beim Sommerfest den Samariterposten.
Um ca. 19.30 Uhr kommt Frau L., 46-jährig auf den Posten. Beim zerkleinern von Gemüse hat sie sich in den Mittelfinger der linken Hand geschnitten. Bei der Inspektion der Wunde stellen sie fest, dass die Wunde ca. 4 cm lang und 0,5 cm tief ist und stark blutet.

Welche Massnahmen ergreifen sie?

- Hände waschen und Handschuhe anziehen
- Wenn nötig Blutung stillen
- Wunde beurteilen
- Wunde reinigen mit Wasser. Falls kein Arztbesuch innerhalb einer Stunde möglich ist, Wunde desinfizieren.
- Die Wunde mit einer geeigneten Wundauflage abdecken
- Grosse Wunden gehören zum Arzt und müssen genäht werden.

Halten sie es für notwendig einen Arzt zu konsultieren? Begründen sie ihre Aussage.

Zum Arzt gehören folgende Wunden:

Riss-Quetschwunden, Bisswunden, Stichwunden und Schnittwunden mit klaffenden Wundrändern.

Wunden im Gesicht, über Gelenken und bei Kleinkindern unter zwei Jahren sowie älteren Menschen.

Grosse Wunden.

Da die Wunde 4 cm lang und 0,5 cm tief ist. Ist wahrscheinlich ein Gelenk mit betroffen. Wunden über Gelenken gehören in ärztliche Behandlung.

Welche weiteren Massnahmen besprechen sie mit Frau. L.

Wie und wann der nächste Verband gewechselt werden muss.

Wann sie die letzte Tetanusimpfung hatte und Hausarzt kontaktieren.

Aus welchen Gründen sollte bei einem Verbandswechsel nicht gesprochen werden?

Da durch das Sprechen Keime in die Wunde gelangen können. Dies würde zu einer Wundinfektion führen. Was wir vermeiden möchten.

Was sind Zeichen einer Wundinfektion?

Durch eine Wunde können Krankheitserreger ins Gewebe gelangen und dort eine Wundinfektion erzeugen. Die Symptome einer Infektion sind:

- Rötung
- Schwellung
- Übererwärmung
- Schmerzen
- Funktionseinschränkung
- Eiter in der Wunde
- Schwellung der Lymphknoten

Die Haut besteht aus verschiedenen Schichten zählen Sie, diese auf und beschreiben Sie sie:

Oberhaut (Epidermis)
Lederhaut (Dermis oder Korium)
Unterhaut (Subcutis)

Die Oberhaut

Die äußerste Hülle des Körpers bildet die Oberhaut (Epidermis). Sie ist an vielen Stellen nur 0,1 Millimeter dick – so dünn wie ein Blatt Papier.

Die Oberhaut ist mehrschichtig und gefässlos, sie bezieht ihre Nährstoffe aus der Lederhaut.

Die äusserste dieser Schichten ist die Hornschicht.

Die Epithelzellen der Oberhaut wandern in rund 2 Wochen durch die verschiedenen Schichten nach oben in die Hornschicht. Dort sterben die Zellen langsam ab und verhornen.

Je nach Beanspruchung ist die Hornschicht unterschiedlich dick. An der Innenhand und an der Fusssohle ist die Hornschicht besonders dick, da sie dort am stärksten beansprucht wird.

Unter der Hornschicht befindet sich die Keimschicht. Sie ist für das Hautwachstum zuständig.

Die Lederhaut

Unter der hauchdünnen Oberhaut liegt die wesentlich kräftigere Lederhaut (Dermis oder Korium).

Da sie erheblichen Belastungen standhalten muss, besteht sie aus zugfestem, elastischem Bindegewebe. Darin eingebettet liegt ein reich verzweigtes Geflecht von Blut- und Lymphgefäßen. Ebenfalls in der Lederhaut befinden sich die Nervenfasern.

Weiter befinden sich in der Lederhaut die Talg- und Schweißdrüsen, die den Schutzfilm für die Oberhaut produzieren.

Die Unterhaut

Die Unterhaut (Subcutis) besteht vor allem aus Fettgewebe, das als Kälteschutz und Energiespeicher dient. Die Fettzellen sind in ein lockeres Bindegewebsnetz eingebettet.

Die Unterhaut sieht je nach Geschlecht, Alter, Körperregion und hormonellen Einflüssen bei jedem Menschen anders aus.

Welche Aufgaben hat das Blut?

Das Blut ist ein Transportmittel und versorgt die Zellen mit lebenswichtigen Stoffen.

Weitere Aufgaben sind:

- Abwehr von Keimen - Die weissen Blutkörperchen helfen Krankheitserreger abzuwehren
- Wundverschluss

Diese sind für die Wundheilung wichtig.